

## EHRUNGEN

### Workshop „Euro-Sibirische Vergletscherungsgebiete“ ehrt Professor Joachim Marcinek aus Anlass seines 70. Geburtstages

Vom 08. bis 10. Oktober 2001 fand am Institut für Geographie der Universität München der 2. Münchener Workshop zur Hochgebirgsforschung statt. Mit seinem Symposiumsthema „Euro-Sibirische Vergletscherungsgebiete“ war er gleichzeitig das Festkolloquium zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Joachim Marcinek. Ausgerichtet wurde die Tagung von seinen ehemaligen Schülern und Mitstreitern aus der einige Diplomanden- und Doktorandengenerationen umfassenden Forschungsperiode der physischen Geographie an der Humboldt-Universität zu Berlin, die seit dem 1. November 1956 mit dem Namen Jochen Marcinek untrennbar verbunden ist.

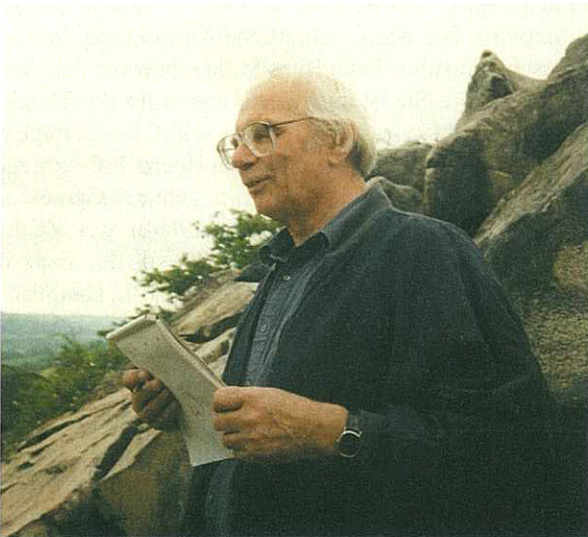


Foto: N. Schlaak

*Der Jubilar auf einer Studentenexkursion 1997 an der Teufelsmauer (Nördliches Harzvorland)*

So nimmt es nicht wunder, dass das zweitägige Vortragsprogramm beispielhaft der großen Forschungsbreite entsprach, auf die der Jubilar zurückblicken kann. Nach der herzlichen Laudatio von Herrn Prof. Baume berichteten und diskutierten Fachkollegen aus dem In- und Ausland über quartärgeologische, glazialmorphologische und bodengenetische Themen. Ausgewogen war die Zusammenstellung der überregionalen Problemkreise und präsentierten Befunde aus verschiedenen morphologischen Einheiten, Klimazonen und Höhenlagen. Neben den Partnern einer zum Teil jahrzehntelangen Zusammenarbeit (u. a. Prof. Kowalkowski, Kielce, Prof. Liedtke, Bochum, Dr. Brose, Berlin) referierte auch der wissenschaft-

liche Nachwuchs (u. a. Dr. Juschus, Berlin, Dr. Kaiser, Dr. P. Kühn, beide Greifswald) über interessante Ergebnisse, von denen etliche auch für die geologische Landesaufnahme Brandenburgs Bedeutung haben.

Der Emeritus ließ es sich nicht nehmen, über die Bedeutung Albrecht Pencks für die Entwicklung der Glazialmorphologie im nord- und süddeutschen Vergletscherungsgebiet in seiner lebhaften und anschaulichen Art zu sprechen. Das war schon ein Prolog für die 2002 zu begehende hundertjährige Wiederkehr der Einführung des quartärgeologischen Schlüsselbegriffs „glaziale Serie“, der von A. Penck 1902 in PENCK & BRÜCKNER: Die Alpen im Eiszeitalter. - Leipzig 1901-1909, 2. Lfg. Februar 1902, erstmals in dieser Diktion verwendet wurde. Als krönender Abschluß führte eine eintägige glazialmorphologisch-bodengeologische Exkursion in das Alpenvorland, die von den Herren Dr. Grottenthaler, Prof. Jerz (beide Bayerisches Geologisches Landesamt) und Dr. Bussemer (Uni München) geleitet wurde.

Durch gemeinsame Anstrengungen des Herausgebers und des Verlages erschien pünktlich die Marcinek-Festschrift „Erbe der Eiszeit“. - S. BUSSEMER (Hrsg.) (2001), 148 S., Langenweißbach (Beier & Beran), ISBN 3-930036-60-6, ca. 25 Euro, die über diesen Anlaß hinaus für alle mit der genannten Materie Vertrauten von Interesse sein dürfte und zur Einsicht empfohlen wird.

Den zahlreichen Glückwünschen für den Jubilar schließen sich die Fachkollegen des LGRB gern an und setzen auf eine lange gedeihliche Zusammenarbeit mit ihm.

H. U. Thieke